

## 2.Spieltag: SFK 2 gewinnt gegen einen Gegner auf Augenhöhe



Erstellt am 10.10.2016 Von [Andreas Linden](#)

Den Wettkampf in Schwalbach gegen die Schachfreunde Taunus starteten wir mit 7 Spielern, aber am Ende konnten wir sagen „**Alles richtig gemacht**“.

Das erste Brett ließen wir frei. An allen anderen Brettern entwickelten sich gleichmäßige Partien ohne große Vorteile auf einer Seite. Nach einiger Zeit konnte Maxi die B-Linie nutzen, um mit all seinen Schwerfiguren einen Bauer zu gewinnen. Als dann die gegnerische Dame eingesperrt wurde und ein Abtausch nicht zu verhindern war, konnte sein Freibauer nicht mehr aufgehalten werden und unser erster Siegpunkt stand fest. Anschließend spielten Klaus-Dieter und Joshua remis. Klaus-Dieter hatte ein S+2B Endspiel ohne Aussicht auf einen Gewinnpunkt auf beiden Seiten. Bei Joshua hatte eigentlich sein Gegner mehr Platz und er nur Gegenspiel gegen den rückständigen c3 Bauern, daher war diese remis ein kleines Geschenk bzw. zu früh. Ich konnte inzwischen eine Qualität gewinnen, da mein Gegner den falschen Zug machte, ansonsten wäre es nur ein Bauer gewesen. Lars kam sehr gut aus der Eröffnung und hatte die Partie klar unter Kontrolle, aber außer eine bessere Bauernstellung im Endspiel, sprang erst mal nicht mehr raus. Als sein Gegner in Zugzwang kam, konnte Lars die Bauern am Damenflügel kassieren und sein Gegner am Königsflügel. Dank einiger mehr Tempos war sein Bauer auf der A-Linie nicht zu halten und wir gingen in Führung. Dann wurde aus meiner Qualität ein Turm, dann 2 Leichtfiguren und einige Bauern und dann konnte ich sogar Matt setzen und wir hatten den ersten Mannschaftspunkt sicher.

Nun fehlte noch ein Remis und das war die Aufgabe für Martin und Hans-Jörg. Leider klappte es nicht bei Hans-Jörg, obwohl er die bessere und aktivere Stellung hatte. Als die Konzentration nachließ, folgten einige schlechte Züge und die Partie drehte sich. Dann musste er die Dame für Turm und Läufer geben und als nächstes gab es ein undeckbares Matt. Daraufhin sicherte Martin uns den Sieg. In einem L+4B - glaube ich - Endspiel, gab es für beide Seiten keine Optionen auf den Sieg, so dass sein Gegner in das Remis einwilligte.

Es war letztendlich ein verdienter Sieg für uns. Nun geht es gegen Eppstein, die in Bestbesetzung an diesem Spieltag mit 7 zu 1 gegen Eschborn gewonnen haben.